

Gemeinde Quarnbek**Niederschrift**

über die **öffentliche** Sitzung der Gemeindevertretung Quarnbek am

**Donnerstag, 21. November 2013,
im Sportlerheim Fortuna Stampe,
in Strohbück**

Beginn: 19.35 Uhr und 20.00 Uhr
Ende: 19.38 Uhr 21.40 Uhr

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 21 bis 32 Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den lfd. Nummern 1 und 5 bis 19.

Gesetzliche Mitgliederzahl: 14

Besucher: 26

Anwesende:**a) stimmberechtigt:**

- | | | | |
|-----|---------------|-------------|----------------|
| 1. | Bürgermeister | Klaus | Langer |
| 2. | Gem.Vertr. | Carsten | Bock |
| 3. | Gem.Vertr. | Kay | Oldörp |
| 4. | Gem.Vertr.in | Sabine | Müller-Günther |
| 5. | Gem.Vertr. | Cedric | Boudin |
| 6. | Gem.Vertr. | Johann | Schirren |
| 7. | Gem.Vertr. | Frank | Stephan |
| 8. | Gem.Vertr. | Harald | Steffen |
| 9. | Gem.Vertr.in | Gunda | Niemann |
| 10. | Gem.Vertr.in | Tanja | Metz |
| 11. | Gem.Vertr.in | Birgit | Rathje |
| 12. | Gem.Vertr.in | Melissa Ann | Kahlau |
| 13. | Gem.Vertr. | Wolfgang | Gradert |

b) es fehlt entschuldigt:

Gem.Vertr. Horst Kay

c) nicht stimmberechtigt:

Herr Reiser

Amt Achterwehr - Protokollführer

Die Mitglieder der Gemeindevertretung Quarnbek sind durch Einladung vom 11.11.2013 auf Donnerstag, den 21.11. 2013 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung sind öffentlich bekanntgegeben worden.

TOP 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Ordnungsmäßigkeit der Einladung.

Bürgermeister Langer eröffnet die Sitzung. Er stellt fest, dass gegen die form- und fristgerechte Ladungsfrist Einwendungen nicht erhoben werden.

Die Gemeindevertretung ist nach der Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragt Bürgermeister Langer die Tagesordnung um folgende TOP´s zu erweitern:

- neuer TOP 2: Bestätigung des Protokolls der nicht öffentlichen Sitzung vom 12.09.2013
- neuer TOP 9: a) Beschlussfassung zum Jahresabschluss des Haushaltsjahres 2012
b) Beschlussfassung zur zukünftigen Prüfung der Jahresrechnung anhand digitaler Unterlagen
- neuer TOP 10: Beschlussfassung über eine Vereinbarung mit der ev. Kirchengemeinde Flemhude bzgl. der Friedhofsdefizite
- neuer TOP 11: Beschlussfassung zur 3. Nachtragssatzung zur Gebührensatzung für den KiGa Quarnbek

Alle ursprünglichen TOP´s verschieben sich dementsprechend.

StV.: einstimmig dafür

Die Gemeindevertretung beschließt, die Tagesordnungspunkte 2 bis 4 in der nichtöffentlichen Sitzung zu behandeln.

StV.: einstimmig dafür

Somit ergibt sich folgende Tagesordnung:

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der Ordnungsmäßigkeit der Einladung. Beratung über öffentlich bzw. nicht öffentlich zu beratenden TOP.
2. Bestätigung des Protokolls der nicht öffentlichen Sitzung vom 12.09.2013
3. KiTa- Jugendgruppe Personalangelegenheiten
4. Verschiedenes nicht-öffentlich
5. Bestätigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 12. September 2013
6. Bericht des Bürgermeisters

7. Fragen der Gemeindevertreterinnen und -vertreter
8. Einwohnerinnen und Einwohner Fragen
9. a) Beschlussfassung zum Jahresabschluss des Haushaltsjahres 2012
b) Beschlussfassung zur zukünftigen Prüfung der Jahresrechnung anhand digitaler Unterlagen
10. Beschlussfassung über eine Vereinbarung mit der ev.luth. Kirchengemeinde Flemhude bzgl. der Friedhofsdefizite.
11. Beschlussfassung zur 3. Nachtragssatzung zur Gebührensatzung für den Kindergarten Quarnbek; hier: §2 und § 4 „Gebühren-Ermäßigung“
12. Beschlussfassung über die Beschaffung eines Kopiergerätes für die Regenbogenschule.
13. Beschlussfassung über die Anschaffung Mobiliar für die Multifunktionsräume.
14. Beschlussfassung über die Einführung einer Geschwindigkeitsbegrenzung in Rajensdorf.
 - a) Tempo 30 auf dem Rajensdorfer Weg von der L 194 bis O-E-Schild Rajensdorf.
 - b) Tempo 20 innerhalb der Ortslage Rajensdorf.
 - c) 2 Schwellen innerhalb der Ortslage Rajensdorf.
15. Beschlussfassung über die Errichtung von Zaunanlagen für RRB und FL-Teichen gemäß der neuen Verordnung.
16. Bestätigung über die Anschaffung eines internetfähigen Handys für die Stellvertretung des Bürgermeisters während dessen Abwesenheit.
17. Beschlussfassung wg. der Bauanfrage eines Investors für eine Fläche in Strobrück - (Möhlenbarg).
18. Nachwahl eines bgl. Mitgliedes in den Umweltausschuss.
19. Verschiedenes öffentlich

Bürgermeister Langer berichtet über die im nicht-öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse.

TOP 5: Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 12. September 2013

Gem. Vertr. in Niemann beantragt unter TOP 18 „Verschiedenes“ die erste Strichaufzählung wie folgt zu ändern:

„ Es wird gebeten, die Geschäftsordnung der Gemeinde Quarnbek an alle Gemeindevertreter und an alle bürgerlichen Mitglieder der Ausschüsse zu verschicken“

Gem. Vertr. Gradert beantragt den Satz unter TOP 12 „Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe noch ausstehender Arbeiten im Außenbereich der neuen KiTa-U3-Gruppe“, Seite 17 „Aufgrund dessen verschickt GV Gradert per E-Mail in den nächsten Tagen an alle Gemeindevertreter einen Lageplan des genannten Bereiches, um evtl. Lösungen zu finden.“ ersatzlos zu streichen.

StV.: einstimmig dafür

Es werden keine weiteren Änderungen gewünscht. Somit gilt das Protokoll vom 12.09.2013 in der geänderten Fassung als festgestellt.

TOP 6: Bericht des Bürgermeisters

Bgm. Langer berichtet über verschiedene kommunale Angelegenheiten seit der letzten Sitzung:

- a) Einwohner per 01.11.2013 = 1766; seit Juni ein Minus von 9 Einwohnern
- b) Die Wetterplane in der KiTa-Außengruppe wurde durch den Sturm beschädigt. Die Reparatur ist beauftragt.
Es wird neuerdings beobachtet, dass heranwachsende Kinder und Jugendliche aus der Gemeinde das Gelände der Außengruppe benutzen. Das ist im Grunde genommen in Ordnung. Der Bürgermeister bittet jedoch alle Eltern auf die Kinder einzuwirken, das Gelände so zu verlassen, wie es von der KiTa bei Dienstende für den kommenden Tag präpariert wurde. Vor allem: Alkoholgenuß ist auf dem gesamten Gelände verboten; Vandalismus wird umgehend angezeigt.
- c) Die Sturmschäden des Orkans „Christian“ sind weitestgehend beseitigt. Der Bürgermeister dankt den Einsatzkräften der Feuerwehr für deren beherzten Einsatz und Hilfsbereitschaft.
- d) Am 21.11.2013 fand eine Teilabnahme des Neubaus MFG statt. Restarbeiten, wie der Bau des Zwischendaches müssen noch erledigt werden; einige Beschaffungen stehen noch aus. Näheres dazu unter TOP 13.
Der Bürgermeister bittet die Mitarbeiter der Regenbogenschule in Abstimmung mit der BGS, nun einen Namen statt des Projektnamen „MFR“ zu finden.
- e) Bezüglich der Veröffentlichung des Bürgermeisterbriefes im „Quarnbeker“ hat Herr Langer die Redaktion angeschrieben und bisher noch keine Rückmeldung erhalten.
- f) Die genaue Vorgehensweise über die Ausgabe von Berechtigungsscheinen für Seniorentaxifahrten ist noch nicht final im Sozialausschuss beraten worden. Es besteht noch Diskussionsbedarf.
- g) Schulbusbeschaffung durch Amt oder die Gemeinde läuft.
- h) Beißattacke eines frei laufenden Hundes mit tödlichem Ausgang eines anderen Hundes. Der Bürgermeister hat den Besitzern des verstorbenen Hundes geraten, Strafanzeige zu stellen.
- i) Die nächste und letzte Sitzung der Gemeindevertretung findet am 12.12.2013 statt.

TOP 7: Fragen der Gemeindevertreterinnen und –vertreter

Gem.Vertr. Schirren berichtet, dass der Wegeausschuss empfohlen hat, die Radwege in Quarnbek farbig zu kennzeichnen. Diesbezüglich fragt er den Bürgermeister nach dem Sachstand.

Bürgermeister Langer antwortet, dass es nur einen Anbieter gibt, der so etwas derzeit anbietet. Eine Rückmeldung seitens des Anbieters ist noch nicht erfolgt.

TOP 8: Bürgerinnen und Bürger fragen

- Es wird angefragt, ob in der Straße „Am Fährberg/ Sturenberg“ eine Geschwindigkeitsmessung durchgeführt werden könne.
Bürgermeister Langer erwidert, dass das Geschwindigkeitsmessgerät derzeit defekt ist. Nach Reparatur könne das Gerät aber auch in dem angesprochen Bereich aufgestellt werden.
- Die Feuerwehr hat im Rahmen der Ersthilfe nach dem Orkan „Christian“ die großen Eichen „Am Fährberg“ grob beschnitten und gesichert. Es wird nunmehr nachgefragt, ob und in welchem Umfang die Nacharbeiten durchgeführt werden.
Herr Langer antwortet, dass die Verkehrssicherungspflicht beim Kreis liegt. Er stehe aber diesbezüglich in Kontakt mit der zuständigen Stelle.
- Weiterhin wird angefragt, ob die derzeitig erlaubten 100 Km/h im Reimersdorfer Weg überdacht werden.
Bgm. Langer wird die Zuständigkeit prüfen und die Angelegenheit dem Wegeausschuss vorlegen.
- Frau Dr. Neumann fragt nach, in welchem Rahmen die bürgerlichen Mitglieder der Ausschüsse gem. der Ehrenordnung nach Ausscheiden verabschiedet werden.
Herr Langer antwortet, dass die Dankesurkunden vorliegen. Zudem werden alle Betroffenen eine Einladung zur Weihnachtsfeier bekommen.

TOP 9: a) Beschlussfassung zum Jahresabschluss des Haushaltsjahres 2012 b) Beschlussfassung zur zukünftigen Prüfung der Jahresrechnung anhand digitaler Unterlagen

a) Beschlussfassung zum Jahresabschluss des Haushaltsjahres 2012:

Der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses, Gem.Vertr. Bock, berichtet über die Prüfung des Jahresabschlusses des Haushaltsjahres 2012. Die Kassenbelege wurden stichprobenartig geprüft. Bei der Prüfung sind keine Beanstandungen festgestellt worden. Er dankt der Finanzabteilung des Amtes Achterwehr für die vorbildliche Vorbereitung.

Der Gemeindevertretung wird vorgeschlagen, folgenden Beschluss zu fassen:

- a) Die Haushaltsüberschreitungen in Höhe von insgesamt 162.173,46 € werden genehmigt.
- b) Der Jahresabschluss 2012 wird in der vorgelegten Fassung unverändert beschlossen
- c) Der Jahresüberschuss 2012 in Höhe von 139.541,79 € ist der Ergebnissrücklage zuzuführen.

StV.: einstimmig dafür.

Somit ist der o.a. Beschlussvorschlag angenommen.

- b) Beschlussfassung zur zukünftigen Prüfung der Jahresrechnung anhand digitaler Unterlagen.

Gem.Vertr. Bock berichtet, dass für die Prüfung der Jahresrechnung extra Papierbelege gedruckt werden müssen. Um hier eine Vereinfachung zu erlangen, wird der Gemeindevertretung in Absprache mit dem Amt Achterwehr vorgeschlagen, folgender Beschluss zu fassen:

- a) Für die Verbuchung der laufenden Personalkosten wird grundsätzlich auf das Ausdrucken entsprechender einzelner Buchungsanordnungen verzichtet; als Nachweis wird diesbezüglich das entsprechende Buchungsprotokoll als ausreichend angesehen.
- b) Für die Verbuchung der laufenden Abschreibungen sowie Erträge aus der Auflösung von Sonderposten wird ebenfalls grundsätzlich auf das Ausdrucken entsprechender einzelner Buchungsanordnungen verzichtet; als Nachweis wird diesbezüglich das entsprechende Buchungsprotokoll als ausreichend angesehen.
- c) Für die stichprobenartige Prüfung der Kassenbelege im Rahmen der Prüfung des Jahresabschlusses wird auf die Vorlage der Originalbelege, geordnet nach Produkten und Konten, verzichtet; es wird als ausreichend angesehen, wenn diese Belege in digitaler Form über die Finanzsoftware gezielt eingesehen werden können. Im Rahmen der Prüfung des Jahresabschlusses 2013 soll dies zunächst erprobt werden.

StV.: einstimmig dafür.

Somit ist der o.a. Beschlussvorschlag angenommen.

TOP 10: Beschlussfassung über eine Vereinbarung mit der ev.luth. Kirchengemeinde Flemhude bzgl. der Friedhofsdefizite.

Die Vereinbarung liegt jedem Gemeindevertreter vor. Ohne weitere Diskussion wird abgestimmt:

Die Gemeindevertretung beschließt die Vereinbarung in der vorliegenden Form.

StV.: einstimmig dafür

TOP 11: Beschlussfassung zur 3. Nachtragssatzung zur Gebührensatzung für den Kindergarten Quarnbek; hier: § 2 und § 4 „Gebühren-Ermäßigung“

Gem.Vertr. Bock, Vorsitzender des Sozialausschusses, erläutert die Sachlage:

Nach § 4 der Gebührensatzung besteht im KiGa die antragsgebundene Möglichkeit der Gebührenermäßigung. Allerdings erstreckt sich diese nicht auf den vollständigen Betreuungsumfang, sondern nur auf die Regelbetreuungszeit von 08.00 – 13.00 Uhr. Eingeschränkt wird die Ermäßigung nach § 4 durch den § 2 Abs. 5 der Gebührenordnung.

Laut einer aktuell vom Kreis-Rendsburg-Eckernförde vorliegenden Information widerspricht die in § 2 der Gebührensatzung festgelegte Einschränkung der Gebührenermäßigung den Sozialrichtlinien des Kreises. Nach diesen bezieht sich die im Rahmen der Sozialstaffel festgestellte Ermäßigung auf den gesamten Betreuungsumfang und nicht auf den gesetzlich vorgeschriebenen Umfang von 5 Stunden. Der Kreis Rendsburg-Eckernförde übernimmt demzufolge den Einnahmeausfall aus der Sozialstaffel für den gesamten Betreuungsumfang. Also die gesetzlich festgelegte Regelbetreuungszeit sowie auch die individuell von den Eltern gewählte Betreuungszeit.

Die Nachtragssatzung hebt den § 2 Abs. 5 ersatzlos auf. Wirksam werden soll die Nachtragssatzung rückwirkend zum 1.08.2013, was im Übrigen auch der Empfehlung des Kreisjugendamtes entspricht. Die Gemeinde wird durch die Änderung der Gebührensatzung keine Nachteile haben, da die ermäßigten Gebühren in voller Höhe vom Kreis erstattet werden (auch rückwirkend ab dem 01.08.2013). Für die betroffenen Eltern stellt die Änderung der Gebühren auf jeden Fall eine finanzielle Besserstellung dar. Zudem kann der Verwaltungsaufwand verringert werden, da die Gebührenrechnung erheblich vereinfacht wird.

Es ergeht folgender Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung stimmt der 3. Nachtragssatzung in der vorliegenden Form zu.

StV.: einstimmig dafür.

Somit ist die 3. Nachtragssatzung in der vorliegenden Form beschlossen.

TOP 12: Beschlussfassung über die Beschaffung eines Kopiergerätes für die Regenbogenschule

Der Bürgermeister berichtet, dass das alte Kopiergerät fast im Wochentakt defekt war. Nunmehr ist es in der letzten Woche komplett ausgefallen. Die Ersatzteilbeschaffung wurde immer schwieriger. Es wurde ein generalüberholtes Gerät zu einem Preis von 2.890 € inkl. Mehrwertsteuer beschafft. Da der Schulbetrieb aufrecht gehalten werden musste, sah der Bürgermeister dringenden Handlungsbedarf. Zudem wurden in der Vergangenheit ausschließlich gute Erfahrungen mit der Lieferfirma gemacht. Ein Neugerät mit den gleichen Leistungsmerkmalen würde im Vergleich ca. 5.900,- € inkl. Mehrwertsteuer kosten.

Gem.Vertr. Gradert bezeichnet die Beschaffungsmaßnahme als „unglücklich“. Der Fall hätte vor Anschaffung im Ausschuss beraten werden müssen. Ihm liegen günstigere Angebote, als das vom Bürgermeister angenommene, vor.

Nach kurzer Diskussion wird Einvernehmen darüber erlangt, dass der TOP zunächst vertagt wird. Der Bürgermeister wird mit der Lieferfirma verhandeln, mit dem Ziel, dass das Gerät zunächst auf Leihbasis in der Schule verbleibt, jedoch weitere Angebote eingeholt werden. Gem.Vertr. Gradert stellt dem Bürgermeister, die von ihm eingeholten Angebote, zur Verfügung.

Antrag auf Vertagung:

StV.: 10 dafür 3 Enthaltungen 0 dagegen

Damit ist der TOP 12 vertagt.

TOP 13: Beschlussfassung über die Anschaffung von Mobiliar für die Multifunktionsräume

Gem. Vertr. Gradert berichtet kurz über die bisherige Beschlusslage und dem Beschaffungsvorgang der notwendigen Stühle und Tische für die neuen Multifunktionsräume. Angebote wurden eingeholt und dem preisgünstigsten Anbieter wurde der Zuschlag erteilt. Tische und Stühle seien auch mittlerweile vor Ort. Kostenpunkt ca. 3.900,- €

Bürgermeister Langer ergänzt, dass zusätzlich zu den Tischen und Stühlen auch über die Anschaffung bzw. Kostenübernahme einer Schrankwand, einer Küche, von zwei Einzelschränken sowie über die Aufpolsterung der alten Bestuhlung beschlossen werden müsse.

Es ergeht folgender Beschlussvorschlag:

Die Gemeindeverwaltung stimmt der Anschaffung des o.g. Mobiliars zu. Die Kosten belaufen sich insgesamt ca. 7.500,- €.

StV.: 12 dafür 1 Enthaltung 0 dagegen.

Somit ist der o.g. Beschlussvorschlag angenommen.

Im Nachgang zu diesem Beschluss bittet Gem.Vertr. Oldörp alle Beteiligten darauf zu achten, dass diese Räume nicht ausschließlich für Sitzungen und Konferenzen vorzuhalten sind, sondern auch der BGS zur Verfügung stehen müssen.

- TOP 14: Beschlussfassung über die Einführung einer Geschwindigkeitsbegrenzung in Rajensdorf.**
- a) Tempo 30 auf dem Rajensdorfer Weg von der L 194 bis O-E-Schild Rajensdorf**
 - b) Tempo 20 innerhalb der Ortslage Rajensdorf**
 - c) 2 Schwellen innerhalb der Ortslage Rajensdorf**
-

Gem.Vertr. Schirren berichtet aus dem Wegeausschuss:

Es wurde an den Wegeausschuss herangetragen, dass über

- a) Tempo 30 auf dem Rajensdorfer Weg
 - b) Tempo 20 innerhalb der Ortslage Rajensdorf und
 - c) 2 Schwellen zur Geschwindigkeitsreduzierung innerhalb Rajensdorf
- beraten werden solle.

Das Anliegen wurde in zwei Sitzungen des Wegeausschusses beraten. Vor der zweiten Sitzung lag dem Wegeausschuss eine Unterschriftenliste der Rajensdorfer Einwohner vor, wonach 73 Einwohner gegen die Aufstellung der vorgesehenen Bodenschwellen sind. Herr Schirren fragt die Gemeindevertretung, ob es sinnvoll wäre, eine Einwohnerversammlung einzuberufen, um dieses Thema zu erörtern.

Gem.Vertr. Gradert äußert sich dahingehend, dass dieses ein klares Votum der Einwohner gegen die Bodenschwellen sei. Eine Einwohnerversammlung ist somit entbehrlich.

Gem.Vertr.in Niemann stimmt Herrn Gradert zu und ergänzt, dass die Bodenschwellen ca. 8.000,- € kosten würden. In Bezug auf die geplante Geschwindigkeitsbegrenzung auf 20 Km/h führt Frau Niemann aus, dass dieser Antrag nur geringe Aussichten auf Erfolg habe, da die notwendigen Voraussetzungen nicht gegeben seien.

Gem.Vertr. Boudin erwidert daraufhin, dass die Gemeindevertretung trotz der geringen Erfolgsaussichten die Begrenzung auf 20 Km/h beschließen solle.

Im Anschluss ergehen folgende Beschlüsse:

- a) Geschwindigkeitsbegrenzung auf Tempo 30 auf dem Rajensdorfer Weg von der L 194 bis Ortseingangsschild Rajensdorf:

Der Bürgermeister wird beauftragt, sich mit der Verkehrsaufsicht des Kreises Rendsburg-Eckernförde in Verbindung zu setzen und „Tempo 30“ zu beantragen

StV.: einstimmig dafür

b) Geschwindigkeitsbegrenzung auf Tempo 20 innerhalb der Ortslage Rajensdorf:

Der Bürgermeister wird beauftragt, sich mit der Verkehrsaufsicht des Kreises Rendsburg-Eckernförde in Verbindung zu setzen und „Tempo 20“ zu beantragen.

StV.: einstimmig dafür

c) Absetzung des TOP 14 c „2 Schwellen innerhalb der Ortslage Rajensdorf

StV.: einstimmig dafür

TOP 15: Beschlussfassung über die Errichtung von Zaunanlagen für RRB und FL-Teichen gemäß der neuen Verordnung

Gem.Vertr. Schirren berichtet, dass sich der Wegeausschuss mit der Thematik beschäftigt hat. Der Ausschuss hat festgestellt, dass lediglich bei einem Regenrückhaltebecken und zwei Feuerlöschteichen noch Handlungsbedarf bestehe. Er erläutert die vorhandenen Mängel.

Bürgermeister Langer fügt hinzu, dass derzeit 3 Angebote vorliegen, diese aber nicht vergleichbar sind. Er wird daher nochmals Kontakt mit den Anbieterfirmen aufnehmen.

GemVertr. Steffen merkt an, dass das Regenrückhaltebecken „Kirschkatzen“ als Wildtränke dient und dies die einzige Möglichkeit der Tiere ist in dieser Gegend an Wasser zu gelangen.

Gem.Vertr. Gradert fragt nach, ob die DIN eine Vorgabe bezüglich der Höhe der Zäune vorgibt.

Herr Schirren antwortet, dass keine konkreten Zaunhöhen vorgegeben sind. Es wird lediglich von „schwer überkletterbaren Zäunen“ gesprochen.

Im Anschluss trägt er der Gemeindevertretung den Beschlussvorschlag des Wegeausschusses vor:

Der Wegeausschuss bittet die Gemeindevertretung folgenden Beschluss zu fassen:

Das Regenrückhaltebecken „Kirschgarten“ soll (sofern nicht schon vorhanden) straßenseitig mit einem stabilen Zaun in ausreichender Höhe gesichert werden; das Tor muss gegen Entriegeln gesichert werden.

Der Zaun des Feuerlöschteiches „Plattenberg“ soll nach DIN 14210 rundum erneuert werden. Das bestehende Tor soll, wenn möglich wiederverwendet werden.

Am hinteren Tor sollen einige Stufen und ein kleiner Steg hergestellt werden, um das Einbringen des Ansaugschlauches für die Feuerwehr-Einsatzkräfte gefahrlos zu ermöglichen.

Die Umzäunung des Feuerlöschteiches „Schmiedeberg“ soll nach DIN 14210 hergestellt werden. Die vorhandenen, teilweise noch brauchbaren, aber nur einen Meter hohen Zaunelemente sollen nicht entsorgt werden, sondern zur weiteren Nutzung der Gemeinde verwendet werden.

Der Bürgermeister wird ermächtigt, den günstigsten Anbieter mit der Ausführung der Arbeiten zu beauftragen, sobald die Wetterlage es zulässt. Bereits vorhandene Angebote sollen bei der Vergabe berücksichtigt werden.

StV.: 12 dafür 1 Enthaltung 0 dagegen

Damit ist der o.a. Beschlussvorschlag angenommen.

Im Anschluss an die Beschlussfassung bittet Gem.Vert.in Rathje den Bürgermeister, die von ihm eingeholten Angebote dem Wegeausschuss zur Kenntnis zu geben. Bürgermeister Langer sagt dieses zu.

TOP 16: Bestätigung über die Beschaffung eines Handys für die Stellvertretung des Bürgermeisters während seiner Abwesenheit

Bürgermeister Langer berichtet, dass das Handy inzwischen beschafft wurde und während der Abwesenheit des Bürgermeisters in den Herbstferien bereits in Betrieb war.

Er bittet die Gemeindevertretung die Beschaffung des Handys nachträglich zu bestätigen.

StV.: einstimmig dafür.

Damit hat die Gemeindevertretung die Beschaffung eines Handys für die Stellvertretung des Bürgermeisters während dessen Abwesenheit nachträglich bestätigt.

TOP 17: Beschlussfassung wg. der Bauanfrage eines Investors für eine Fläche in Strohbrück – (Möhlenbarg).

Gem.Vertr. Gradert, Vorsitzender des Bauausschusses, berichtet kurz über das geplante Bauvorhaben des Investors.

Weiterhin erklärt er, dass der Bauausschuss auf der Sitzung vom 05.11.2013 mit 3 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen empfohlen hat, den Bauantrag des Investors kurz- und mittelfristig abzulehnen.

Gem.Vertr.in Müller-Günther unterstützt die Empfehlung des Bauausschusses und fügt hinzu, dass durch das geplante Vorhaben, die optimale Ausnutzung der durch die Gemeinde gerade erst geschaffenen Räumlichkeiten, gefährdet wäre.

Gem.Vertr.in Niemann schließt sich ebenfalls der Empfehlung des Bauausschusses an, merkt aber zusätzlich an, dass sich die Gemeinde mittelfristig Gedanken über zukünftige Baugebiete machen sollte.

Ohne weitere Diskussionen ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung lehnt den Bauantrag des Investors „Michel Bau“ kurz- und mittelfristig ab.

StV.: 10 dafür 3 Enthaltungen 0 dagegen

TOP 18: Nachwahl eines bgl. Mitgliedes in den Umweltausschuss

Gem.Vertr.in Müller-Günther berichtet, dass Frau Heinrich-Lederer aus persönlichen Gründen als bürgerliches Mitglied aus dem Umweltausschuss zurückgetreten ist.

Als Ersatz schlägt die Fraktion B90 Die Grünen

Frau Kathrin Schöps

vor.

Es ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung stimmt der Benennung von Frau Kathrin Schöps als bürgerliches Mitglied in den Umweltausschuss zu.

StV.: einstimmig dafür

TOP 19: Verschiedenes öffentlich

Bezüglich des Schreibens des Bürgermeisters an die Redaktion des Quarnbekers (siehe Bericht des Bürgermeister, TOP 6) fragt Gem.Vertr.in Müller-Günther den anwesenden Herrn Struckmeyer (Redakteur des „Quarnbekers“), ob schon eine Entscheidung getroffen wurde.

Herr Struckmeyer erwidert, dass das Schreiben erst Anfang der 47. Kalenderwoche dort eingegangen ist und sich die Redaktion noch beraten muss.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Bürgermeister Langer schließt um 21.40 Uhr die öffentliche Sitzung.

.....
Bürgermeister

.....
Protokollführer